AMADEU ANTONIO STIFTUNG

FACHSTELLE GENDER GMF UND RECHTSEXTREMISMUS

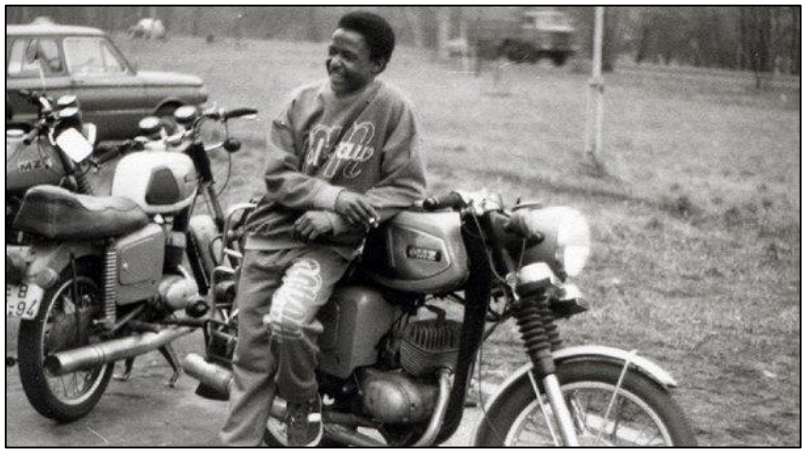
„Vom König zum Sklaven“? Zur Erziehung in völkisch-esoterischen Gruppen am Beispiel der Anastasia-Bewegung

Von Marius Hellwig

BFAS-Fachtag
Berlin, 27.01.2020

Amadeu Antonio Stiftung

- 1998 im Gedenken an Amadeu Antonio gegründet
- **Ziel:** demokratische Zivilgesellschaft stärken, die sich gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wendet
- **Motto:** „Ermutigen, Beraten, Fördern“
- Über 1.000 Initiativen und Projekte unterstützt, die sich für eine demokratische Kultur sowie für den Schutz von Minderheiten einsetzen



Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus

- Fachstelle Gender, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus
- Völkischer Rechtsextremismus im ländlichen Raum
    - Anastasia als völkisch-esoterisches Siedlungsprojekt

FACHSTELLE GENDER GMF UND RECHTSEXTREMISMUS

Ablauf

- „Anastasia – Die klingenden Zedern Russlands“
  - Buchreihe – Hauptfigur – Autor – Inhalte – Motive
- Anastasia-Bewegung
  - Familienlandsitze – Szene – Kontakte nach Rechts
- Erziehung und LAIS-Konzept
- Handlungsempfehlungen

Motive

- „Reinheit“
- Krankheit und Heilung
- Ziele und Umsetzung
- „Technokratisierung“ und „Dunkelmächte“
- Heterosexismus
- Rassismus
- Antisemitismus

Reinheit

- Zentrales Motiv esoterischer Lehren
- Richtige Lebensführung führe zu „Reinheit“
- „Verschmutzung“ durch falsche Einflüsse und Lebensweisen muss verhindert/rückgängig gemacht werden
- Theosophie: Potenzial Gotterkenntnis hängt von eigener Entwicklungsstufe ab
- Leben durch Selbstversorgung auf Familienlandsitz Voraussetzung für glückliches, gesundes, erfülltes Leben

Krankheit und Heilung

- „Es gibt da ein paar Hauptursachen für das Erkranken des menschlichen Körpers: negative Gefühle und Emotionen, eine unnatürliche Ernährungsweise […] das Fehlen von Nah- und Fernzielen sowie falsche Vorstellungen von sich selbst und der eigenen Bestimmung. Was den physischen Krankheiten entgegenwirkt, sind positive Gefühle, viele Pflanzen und das rechte Verständnis von sich selbst und der eigenen Bestimmung.“ (Band 2, S. 30-31)

- Selbstangebaute Pflanzen können alle Krankheiten behandeln

„Technokratisierung“ und „Dunkelmächte“

- „Technokratisierung“: Mit Nutzung Technik begann dunkles Zeitalter
- „Dunkelmächte“: nicht näher definierte Metapher für „das Böse“
- Verkürzte Kapitalismuskritik: Schuld bei geheimen Profiteuren und Strippenziehern
- Pauschalisierende Wahrnehmung Moderne, klares Gut-Böse-Schema
- Verschwörungstheorien
- Ausstieg aus Moderne und Städten
- Eschatologie/Untergangsszenario
- Technik-/Fortschrittsfeindlichkeit

„Dämon Kratie“

„[Der Hohepriester Kratie] hatte die Aufgabe übernommen, den Staat umzugestalten, um die Macht der Priester über die Menschen dieser Erde auf Jahrtausende hinaus zu festigen und sie alle, einschließlich der so genannten Herrscher, zu Sklaven der Priester zu machen. […]

„Seht dort unten die Sklaven: In langen Reihen schleppen sie Steine. Sie werden von vielen Soldaten bewacht. Wir haben immer gedacht: je mehr Sklaven, desto besser für den Staat. Doch je mehr Sklaven es gibt, desto mehr muss man sich vor einem Aufruhr fürchten. Was tun wir? Wir verstärken die Bewachung. Wir sind gezwungen, sie gut zu ernähren, sonst können sie die schwere körperliche Arbeit nicht leisten. Dennoch sind sie faul und neigen zur Rebellion. Seht, wie langsam sie sich bewegen, doch diese unfähigen Wachen peitschen nicht einmal die gesunden, starken Sklaven. - Aber sie werden sich viel schneller bewegen. Und Wächter werden wir gar nicht mehr brauchen. Wir werden sie ebenfalls zu Sklaven machen.“

„Dämon Kratie“

Noch heute vor Sonnenuntergang sollen die Herolde eine Verordnung des Pharaos verlesen, in der es heißt: «Mit Anbruch des morgigen Tages soll allen Sklaven volle Freiheit gewährt werden. Für jeden Stein, den ein freier Bürger in die Stadt liefert, soll er eine Münze bekommen. Die Münzen kann er tauschen gegen Nahrung, Kleidung, eine Behausung, einen Palast in der Stadt oder sogar eine eigene Stadt. Von nun an seid ihr alle freie Bürger!“

Nachdem die Hohepriester sich die Worte Kraties durch den Kopf hatten gehen lassen, meinte der Älteste von ihnen: 'Du bist ein Dämon, Kratie. Die von dir beabsichtigte Dämonie wird viele Völker beherrschen.' 'Wenn ich ein Dämon bin, dann sollen in Zukunft die Menschen meine Idee Demokratie nennen. […]

So laufen sie nun schon seit Jahrtausenden durch den Staub und schleppen im Schweiße ihres Angesichts die schweren Steine. Und die heutigen Nachkommen dieser Sklaven machen es ihnen munter nach ... „

Auszüge aus: Wladimir Megre, Anastasia. Das Wissen der Ahnen (Band 6).

Frauenbild

„Zum Beispiel ist es mir unbegreiflich, wie die dunklen Kräfte es schaffen, die Frauen dermaßen zu verdummen, dass sie ahnungslos die Männer mit ihren Reizen anziehen und ihnen somit die richtige Wahl unmöglich machen, die Wahl der Seele. Dann müssen sie leiden, weil sie keine richtige Familie haben können […]

Die Menschheit ist nicht schlecht, aber sie unterliegt dem starken Einfluss der dunklen Kräfte, die den Geist des Menschen verwirren und die niederen Triebe des Fleisches anstacheln. [...] Dabei bedienen sich die Dunkelmächte des Mediums der Frau, insbesondere ihrer Schönheit. Die Schönheit der Frau ist eigentlich dazu bestimmt, im Manne den Sinn für Dichtung, Kunst und Kreativität zu erwecken und zu pflegen. Dazu muss aber die Frau selbst rein sein. Ist dies nicht der Fall, wird sie versuchen, den Mann mit ihren körperlichen Reizen zu verführen, sozusagen durch den äußerlichen Glanz einer leeren Hülle. Dadurch betrügt sie den Mann, und für diesen Betrug muss sie selbst das ganze Leben hindurch leiden.“

Wladimir Megre: Anastasia. Tochter der Taiga (Band 1), S. 55.

Telegonie

„An der Zeugung eines Menschen sind nicht nur zwei Körper beteiligt […] Eine große Anzahl der heute auf unseren Planeten lebenden Familien erzieht, ohne es selbst zu wissen, Kinder, die man nicht zu hundert Prozent als ihre eigenen Kinder bezeichnen darf. Hierfiir gibt es mehrere schlagende Beweise. In der Wissenschaft kennt man den Begriff "Telegonie", im Bereich der Medizin spricht man stattdessen vom "Einfluss des ersten Männchens". […]

Es gibt genügend bekannte Fälle, in denen weißen Ehepaaren Kinder mit schwarzer Hautfarbe geboren wurden. Es kommt immer wieder mal vor, dass ein kleiner schwarzer Junge das Licht dieser Welt erblickt, weil früher seine Oma oder die gebärende Mutter sexuellen Kontakt zu einem schwarzen Mann hatte. Als Ursache fur dieses Phänomen stellt sich immer die erste voreheliche Beziehung der jungen Frau oder ihrer direkten weiblichen Vorfahren zu einem Mann mit schwarzer Hautfarbe heraus.

Telegonie

Der erste Mann im Leben einer Jungfrau prägt ihr einen Stempel seines Geistes und seines Blutes auf. Er bestimmt ein psychisches und physisches Bild der Kinder vor, die sie gebären wird. Alle anderen Männer, die mit ihr intime Verhältnisse haben werden, um eventuell ein Kind zu zeugen, sind letztlich nur Samenspender und Überträger von Geschlechtskrankheiten.

Kann dieser Umstand vielleicht die Erklärung dafur sein, dass sich zahlreiche Väter unheimlich schwer tun, zu ihren Kindern ein gutes Verhältnis aufzubauen? Liegt darin vielleicht einer der Hauptgründe fur den Verfall der gegenwärtigen menschlichen Gesellschaft?“

Auszug aus Wladimir Megre: Anastasia. Band 8.2: Die Bräuche der Liebe.

Antisemitismus

„Ein Staat, der es auf die Macht über die ganze Welt abgesehen hatte und der früher als stark und erfolgreich galt, wurde plötzlich mittelmäßig.

So war es in den letzten zehntausend Jahren immer. Aber warum? Weil es in der Welt schon lange einen heimlichen Führer gibt. Er spielt mit den Staaten, ihren Regenten, den einzelnen Menschen.

Er nennt sich Oberpriester der ganzen Erde und seine fünf Helfer heißen Priester.

[…]

Vor sechstausend Jahren beschloss der Oberpriester, einer jener sechs Priester, die Macht über die Welt zu übernehmen. […] Der Oberpriester erstellte seinen Plan. […] Der Priester Moses führt auf Anweisung des Oberpriesters das Volk

Israel aus Ägypten. Dem Volk wird ein herrliches Leben im gelobten Land versprochen, das von Gott für das Volk Israel vorbereitet wurde.

Man erklärt, das jüdische Volk ist das von Gott auserwählte. […]

Antisemitismus

Ich versichere dir, Wladimir, Jesus hatte verstanden, dass im Laufe der vierzigjährigen Kodierung in der Wüste Sinai der größte Teil des jüdischen Volkes in einen hypnotischen Schlaf gefallen war. Dieser Teil und Moses selbst wurden zum Werkzeug in den Händen des Oberpriesters.

Sie sind seine Soldaten, die er verpflichtete, seiner Eigenliebe zu Gefallen, die Macht über die Menschen der ganzen Erde zu ergreifen.

Sie werden Jahrtausende in verschiedenen Winkeln der Erde kämpfen.

Kein primitives Schwert oder Kugeln werden ihre Waffen sein, sondern

Spitzfindigkeit und die Errichtung einer Lebensweise, bei der alle Völker sich dem Okkultismus ergeben, das heißt, dem priesterlichen Selbst.

Sie werden kämpfen, ohne sich selbst zu schonen.

[…]

Antisemitismus

„Ab dem Zeitpunkt, als die Juden aus der Wüste Sinai kamen, waren sie in vielen Ländern verhasst. In vielen Völkern wuchs der Hass an und hier und da wandelte er sich in grausame Pogrome und Mord.

Da das schon mehr als ein Jahrtausend geschieht, kann man den Schluss ziehen, dass das jüdische Volk vor den Menschen Schuld hat. Aber worin besteht die Schuld? Die Historiker, die alten wie die neuen, sprechen davon, dass sie Verschwörungen gegen die Macht anzettelten. Sie versuchten alle zu betrügen, vom jungen bis zum alten. Von einem, der nicht sehr reich sei, versuchten sie, wenigstens etwas wegzunehmen, und bei einem Reichen seien sie bestrebt, ihn ganz und gar zu ruinieren. Das bestätigt die Tatsache, dass viele Juden wohlhabend sind und sogar auf die Regierung Einfluss nehmen können.“

Wladimir Megre: Anastasia. Das Wissen der Ahnen (Band 6).

Antisemitismus

„Die meisten Veröffentlichungen zum Thema "Juden", die mir in die Hände gefallen sind, haben auf mich einen recht primitiven Eindruck gemacht. Fast alle laufen auf die Feststellung der gleichen Tatsachen hinaus: "Die Juden haben die Presse verschiedener Länder unter ihre Kontrolle gebracht"; "das Fernsehen ist von Grund auf jüdisch"; "der Geldfluss in der Welt wird zum größten Teil von Juden kontrolliert."

Das ist alles so, keine Frage, auch im heutigen Russland. […]“

Auszug aus Wladimir Megre: Anastasia. Neue Zivilisation (Band 8.1).

Antisemitismus

„Die meisten Veröffentlichungen zum Thema "Juden", die mir in die Hände gefallen sind, haben auf mich einen recht primitiven Eindruck gemacht. Fast alle laufen auf die Feststellung der gleichen Tatsachen hinaus: "Die Juden haben die Presse verschiedener Länder unter ihre Kontrolle gebracht"; "das Fernsehen ist von Grund auf jüdisch"; "der Geldfluss in der Welt wird zum größten Teil von Juden kontrolliert."

Das ist alles so, keine Frage, auch im heutigen Russland. […]“

Auszug aus Wladimir Megre: Anastasia. Neue Zivilisation (Band 8.1).

Antisemitismus

- Entstehung des „Bösen“ wird mit Juden in Verbindung gesetzt
- Jüd*innen von dunklem Oberpriester zu willenlosen „Robotern“ „biologisch programmiert“
- Jüd*innen an Verfolgung selbst schuld
- Holocaust: „Historiker halten Hitler für schuldig.“, schon andere Herrscher zuvor „waren gezwungen“, Jüd*innen zu vertreiben

Ziele und Umsetzung

- Russland zum fortschrittlichsten Land der Welt machen
- Weltuntergang und Krieg zwischen Muslim*innen und Christ*innen verhindern
- Universeller Frieden
- Heilslehre: Anastasia ist Quelle der Wahrheit, Weg zur „Erlösung“ ist klar vorgegeben, Absolutheitsanspruch
  - »Ich werde die Menschheit aus dem Zeitalter der Dunkelmächte entrücken.«
- „Retrotopie“ (Zygmunt Bauman): Nicht progressives, zukunftsgerichtetes Szenario, sondern Rückgriff auf (konstruierte) Urzeit als Lösung für die Probleme der Moderne

Erziehung & LAIS-Konzept

- Mensch wird mit spirituellen und intellektuellen Fähigkeiten geboren, die durch falsche Einflüsse verloren gehen
- Freies Lernen, „Nachspüren“: Keine Wahrheiten, Antworten werden „erfühlt“
- Vorbild Schetinin-Schule in Russland
- LAIS/Laising-Lerngruppen in Europa
- Geplante Schulgründungen in Deutschland

Bestandteile Esoterik

- Transzendenz: größere, den menschlichen Sinnen unzugängliche Überwelt, die das Schicksal des Einzelnen bestimmt
- Erkenntnisweg: Individuum soll zu sich finden und sich zur spirituellen Vollkommenheit entfalten
- Handlungsanweisung: Bewirtschaften eines Familienlandsitzes und die damit verbundene Lebensweise sowie das Befolgen der Lebensweise Anastasias
- „Kreis von Auserwählten“ kennt „geistigen Gesetze“ und kann in diese einweihen: Gefühl des Dazugehörens zu elitärem Kreis, Selbstaufwertung
- Aufteilung der Welt in Gut-Böse-Schema, starkes Misstrauen führt zur Isolierung

Funktion Esoterik

- jede*r ist zu Fähigkeiten Anastasias in der Lage, wenn sie sich an Lebensweise halten
- zentraler esoterischer Gedanke: Verantwortung für „gutes Leben“, „Glück“, „Erfolg“, Gesundheit wird auf einzelne*n übertragen
- Statt Gesellschaftskritik: entpolitisierter Eskapismus
- Sehnsüchte, Hoffnungen, Enttäuschungen, Unzufriedenheit werden bedient und genutzt, um Leser*innen zu überzeugen
- Sinnsuche so stark, dass sie zur Bereitschaft wird, Rationalität und Vernunft aufzugeben
- Fehlende Ambiguitätstoleranz: Wunsch nach Ordnung und Eindeutigkeit

Weiterführende Literatur

- infoSekta: Einordnung der Anastasia--Bewegungim rechtsesoterischen Spektrum (http://www.infosekta.ch/media/pdf/Anastasia-Bewegung_10112016_.pdf)
- Kontraste - Die Reporter: Bio, braun und barfuß - Rechte Siedler in Brandenburg (https://www.youtube.com/watch?v=z5HK6QEKwfo)
- Röpke, Andrea und Speit, Andreas: Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos, Ch.Links Verlag 2019.
- Marius Hellwig: Söhne und Töchter der Taiga. Zur völkisch-esoterischen Anastasia-Bewegung, in: FARN: Love Nature. Not Fascism. Demokratischen Umwelt- und Naturschutz gestalten (https://www.nf-farn.de/soehne-toechter-taiga-voelkisch-esoterischen-anastasia-bewegung)
- Andrea Vetter , Anja Humburg , Lara Mallien: Anastasia – die Macht eines Phantoms, in: Oya (https://oya-online.de/article/read/2777-anastasia_die_macht_eines_phantoms.html?omit_overlay=59fa8b5371da6)
- Kira Ayyadi: Der Traum der arischen Öko-Gemeinschaft (https://www.belltower.news/die-esoterische-anastasia-bewegung-der-traum-der-arischen-oeko-gemeinschaft-81037/)
- Anastasia-Kult: Rechte Ideologie bei esoterischen Öko-Landwirten | Reportage | BR24 (https://www.youtube.com/watch?v=sp0sx6eZiTk)
- Gefährliche Allianz: Grüne Esoterik und braune Philosophie? | DokThema | Doku | BR (https://www.youtube.com/watch?v=k75BqMKAgyM)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Bei weiteren Fragen:

- Marius Hellwig
- marius.hellwig@amadeu-antonio-stiftung.de

- Amadeu Antonio Stiftung
- Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus
- www.amadeu-antonio-stiftung.de